



An die Fraktionen von SPD und  
Bündnis 90/Die Grünen im  
Niedersächsischen Landtag

6. Juni 2014

## **„Niedersächsische Breitbandstrategie“ wird beschlossen**

Sehr geehrte Abgeordnete.

Am kommenden Dienstag, 10. Juni, wird das Kabinett die „Niedersächsische Breitbandstrategie“ beschließen und damit die Weichen stellen für den flächendeckenden Ausbau der Breitbandnetze in Niedersachsen. Die Sitzung des Kabinetts findet daher im Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen (BZN) in Osterholz-Scharmbeck statt.

Bis zum Jahr 2020 sollen möglichst alle Haushalte in Niedersachsen mit einem Breitbandanschluss für das schnelle Internet versorgt werden. Ziel ist eine flächendeckende Grundversorgung mit 30 MBit/s. Mit dem Kabinettsbeschluss sind die Voraussetzungen für ein umfassendes Förderkonzept gelegt.

Das „Modell Niedersachsen“ für die Breitbandförderung sieht vor, in den kommenden Jahren einen Förderschwerpunkt im Bereich Breitband zu schaffen und diesen mit Zuschüssen aus den Europäischen Fonds ELER und EFRE, aus Mitteln der „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sowie aus Mitteln des Wirtschaftsförderfonds (WFF) mit einem Gesamtvolumen von mehr als 60 Millionen Euro auszustatten. Darüber hinaus ist vorgesehen, weitere umfangreiche Finanzierungsquellen zu erschließen, um die Starteinlage mit diesen Mitteln zu multiplizieren. Im Kern geht es darum, über Zuschüsse und Kredite die Landkreise gerade in den dünner besiedelten, ländlichen Gebieten in die Lage zu versetzen, den Ausbau der schnellen Internetverbindungen voranzutreiben. Die Landesregierung hält es für ein realistisches Ziel, auf diese Weise bis zum Jahr 2020 eine Milliarde Euro an Investitionen in das niedersächsische Breitbandnetz zu ermöglichen.

Die Federführung für das gesamte Projekt übernimmt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, beteiligt ist das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Als zentrale Stelle für die Förderung und Finanzierung kommunaler Breitbandvorhaben ist die NBank vorgesehen. Sie soll die Landkreise als Antragsteller beraten und die Vorhaben und Anträge der Landkreise unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten begutachten und Förderempfehlungen abzugeben. Ein wichtiger Partner ist zudem das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen (BZN), das die fachliche Beratung der Landkreise bei ihrer Netzinfrastrukturplanung auf höchstem Niveau garantiert. Die Ämter für regionale Landesentwicklung werden an zentraler Stelle eingebunden, um möglichst effiziente und unbürokratische Abwicklungsprozesse zu gewährleisten.



Aufgabe des Wirtschaftsministeriums ist u.a. die Voraussetzungen für die Beschaffung von Mitteln öffentlicher Geldgeber – etwa der europäischen Investitionsbank – bis zur Höhe von 500 Millionen Euro zu schaffen. Die NBank soll diese Summe als Darlehen an Landkreise zur Finanzierung kreiseigner Breitbandinfrastruktur weitergeben. Diese Mittel können und sollen durch weitere Kredite z.B. regionaler Banken und Sparkassen ergänzt werden.

Das „Modell Niedersachsen“ ist damit die passende Antwort auf die Komplexität des flächendeckenden Breitbandausbaus. Denn nach den bisherigen Erfahrungen investieren Telekommunikationsunternehmen nur dort in digitale Netze, wo aufgrund der Bevölkerungsdichte eine hohe Nachfrage bei den kostenpflichtigen Dienstleistungen zu erwarten ist. Umgekehrt bedeutet dies: Die Versorgung mit schnellem Internet ist umso lückenhafter, je dünner besiedelt eine Region ist. Bezogen auf das formulierte Ziel des Landes (Versorgung mit 30 MBit/s) sind zurzeit noch 30 Prozent der bewohnten Fläche Niedersachsens (ca. 700.000 Gebäude) unterversorgt. Die Landesregierung sieht hier bis zum heutigen Tag ein Marktversagen. Da, wo der Marktmechanismus aus Angebot und Nachfrage nicht zu den volkswirtschaftlich gewünschten Ergebnissen führt, ist die Unterstützung der öffentlichen Hand erforderlich. Denn auch der ländliche Raum in Niedersachsen bietet hohe Entwicklungspotentiale, die jedoch ohne Anbindung an das schnelle Internet oft nicht mehr verwirklicht werden können.

Die Niedersächsische Breitbandstrategie nimmt damit wesentliche Aspekte des von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gemeinsam in den Landtag eingebrachten Entschließungsantrages „Netzland Niedersachsen: Breitbandausbau gemeinsam voranbringen“ auf.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit herzlichem Gruß

gez. Daniela Behrens